

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation	3
2. Individuelle Lernwege ermöglichen	4
2.1 Präventive Unterrichts-(Lern-)arbeit	4
M 1 Möglichkeiten der inneren Differenzierung in der heterogenen Lerngruppe	5
M 2 Lernpfade – allgemeine Konstruktionshilfen	7
2.2 Die Konstruktion von Lernpfaden als Mittel der Individualisierung	8
3. Mikrodifferenzierendes Vorgehen (Feindifferenzierung)	9
M 3 Das Repertoire mikrodifferenzierenden Vorgehens für Feindifferenzierung	9
4. Individualisierung als Lernhilfe	10
5. Ansätze der Bearbeitungsdifferenzierung	10
6. Differenzierung der Leistungsrepräsentation und -beurteilung	12
6.1 Konstruktionsvarianten von Leistungsrepräsentationen (Klassenarbeiten, Klausuren)	11
6.2 Variable Bewertungskriterien für schulische Leistungen	14
6.3 Anforderungshorizonte	16
6.4 Entlastungsstrategien	17
M 4 Differenzierte Leistungsrepräsentation und -beurteilung	20
M 5 Kategorisierungssystem für Aufgaben von einfach bis anspruchsvoll	21

Mikrodifferenzierung und differenzierte Leistungsbeurteilung – Basisinstrumente der individuellen Förderung

Manfred Bönsch, Schulpädagoge

1. Ausgangssituation

Bildungspolitisch wie schulpädagogisch ist viel die Rede vom Fördern und Fordern, von der Notwendigkeit von Förderplänen, damit das schulische Lernen für möglichst jede Schülerin und jeden Schüler erfolgreicher werden kann. Das ist so richtig, wie es gleichzeitig fatal ist! Die Grundidee schulischen Unterrichts war immer, das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu befördern. Aber natürlich kann es hier schnell zu unterschiedlichen Problemstellungen kommen:

- Wenn die **Vermittlung von Unterrichtsinhalten ohne Rücksicht auf die Lernmöglichkeiten** von Schülerinnen und Schülern allein im Vordergrund steht, ist die erste mögliche Problemstellung gegeben. Informationsdichte, Vermittlungstempo, Fachsprache (z. B. in den Naturwissenschaften), verbunden mit einem kargen Darstellungssatz (z. B. Vorlesen von Texten in der Chemie oder ständiges Anschreiben von Texten an die Tafel mit gleichzeitiger Aufforderung, das Angeschriebene abzuschreiben) können das Lernen schnell blockieren.
- Die **schulische Organisation (Stundenplan)** kann Lernen leicht blockieren. Wenn 34 Unterrichtsstunden pro Woche, gepaart mit täglich 1–2 Unterrichtsstunden Hausaufgaben und fast wöchentlich auftretenden Leistungskontrollen/Klassenarbeiten das Lernen bestimmen, sind die ständig wechselnden Fächer und Lehrkräfte im 45-Minuten-Rhythmus von solch einer Massivität, dass Lernprozesse ständig auf halber Strecke stecken bleiben und die so schnell nicht speicherbare Masse der Lerninhalte sogar Vergessensprozesse bewirkt.
- Der **individuelle Lernprozess** – bestimmt von individuellen und sozio-kulturellen Bedingungen – gerät bei solchen Gegebenheiten aus dem Blick. Wer nicht von vornherein gut organisiert und stark ist, geht bei diesen „Lernbombarden“ schnell unter, ohne dass dies primär etwas mit seinem Begabungs- und Intelligenzpotenzial zu tun hat!
- Wenn Unterrichtende **Teilleistungsschwächen** von Schülerinnen und Schülern nicht identifizieren und schon gar nicht bearbeiten können, ergibt sich ein weiteres Defizit im Unterricht. Hier wird der Begriff der Teilleistungsschwäche eng gefasst. Nicht Legasthenie oder Dyskalkulie sind gemeint, sondern immer wieder auftretende **Fehlernester** (z. B. vier kleine Fehlernester beim schriftlichen Malnehmen, da wird das kleine Einmaleins nicht beherrscht, Stellenwertprobleme entstehen – das Addieren erfolgt fehlerhaft und der Übertrag klappt nicht), die besonders bei komplexeren Aufgaben schnell jeden Erfolg zunichtemachen.

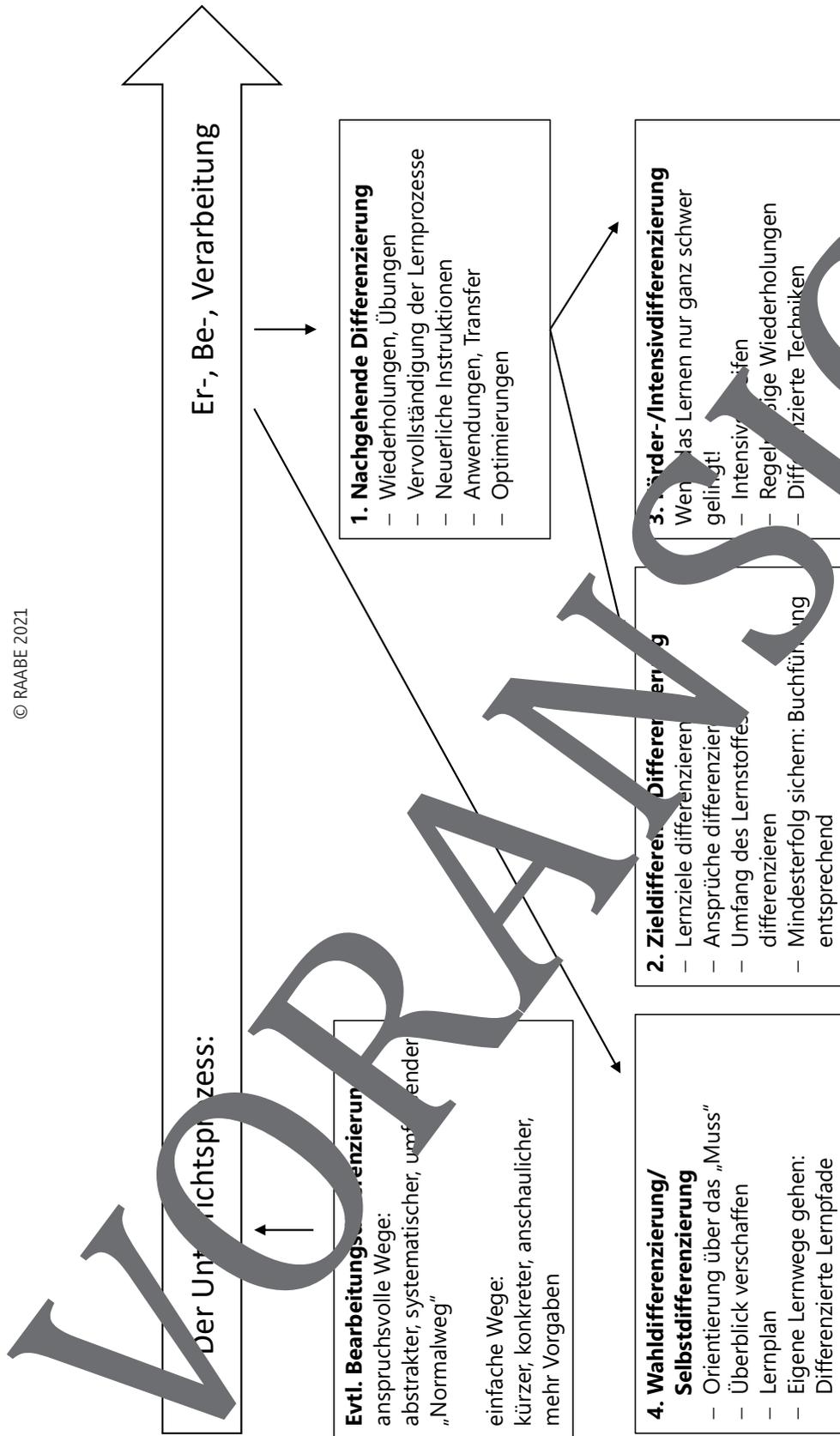
2. Individuelle Lernwege ermöglichen

Der Grundgedanke des Förderns ist, jedem Lernenden das zukommen zu lassen, was ihn voranbringt. Das ist erstens ein hohes Maß an **Zuwendung** und **Aufmerksamkeit**, das sind zweitens erfreuliche und beflügelnde **soziale Beziehungen**, das sind drittens die **Lernhilfen und -anregungen**, die ihn bei seinem jeweils aktuellen Lernstand voranbringen und nicht blockieren. Dies impliziert personelle Gegebenheiten (kleine Klassen, immer wieder Doppelbesetzungen), die dies möglich machen. So gesehen braucht man eigentlich nur den Förderbegriff. Er gilt für alle. Wenn

Möglichkeiten der inneren Differenzierung in der heterogenen Lerngruppe

M 1

© RAABE 2021



2.2 Die Konstruktion von Lernpfaden als Mittel der Individualisierung

Individualisiertes Lernen oder auch kooperatives Lernen in Kleingruppen bedarf eines eigenen **Planungsrahmens**. Um diesen Gedanken auch wieder möglichst konkret zu machen, wurden zwei Überlegungen angestellt. Die erste zielt auf einen Konstruktionsrahmen, der gewissenmaßen global ausgelegt ist. Man kann in der Übersicht aber ganz gut sehen, dass es gar nicht so wenig Ansatzpunkte gibt. Die zweite will im Sinne mikro- bzw. feindifferenzierenden Vorgehens vor allem auf individualisierende Lernhilfen für den Fall eingehen, dass erfolgreiches Lernen für schwer gelingt.

M 2

Lernpfade – allgemeine Konstruktionshilfen

Ausgangspunkte	Realisierungshilfen	Buchführung
1. Individueller Förderplan ist aufgestellt	1. Lernzeit geben <ul style="list-style-type: none"> • 2. Hälfte jeder Stunde • im Langfachsachen 4 Stunden pro Woche • es gibt sog. Hauptfächer „Selbstorganisiertes Lernen“ mit 5 Wochen pro Woche an der Schule • es gibt Lernzeiten im Lehrbüro 	1. Ständig zur Verfügung stehende Lernstandskontrollen Selbst- oder Fremdkontrolle
2. Der Selbstlernplan <ul style="list-style-type: none"> • allein entwickelt • in Planungszeiten mit der Lehrkraft aufgestellt 		2. Orientierung an/Lokalisierung in einem Kompetenzraster
3. Kompetenzraster	3. AB erläutern • WP angeben • WP gemeinsam erstellen • Selbstlernplan • Logbuch	3. Logbuch, Lernpensenbuch
4. Der aufgetragene individuelle Wochenplan		4. Lerntagebuch
5. Leitmedien, z. B. Computernotebook		5. Portfolio
6. Lernökonomischer Befund	3. Lernmaterial bereitstellen <ul style="list-style-type: none"> • Lerneckeln, Lernorte • Fachraumprinzip • neuere Unterrichtswerke • Laptop-, Materialwagen 	6. Lernentwicklungsbericht
7. Die nächste Leistungskontrolle	4. Personelle Hilfen <ul style="list-style-type: none"> • Doppelbesetzung • temporäre Einzelinstruktion • Helfer-/Tutorensystem • Eltern/Senioren als Co-Lehrer 	7. Große Übersichts-/Arbeitspläne an den Wänden

© RAABE 2021

Das Bewertungsschema könnte dann so aussehen:

Exemplarisch (vertieft) bearbeitetes Thema und alle 4 Teilthemen	12 24	>	36 Punkte Sehr gut
Exemplarisch (vertieft) bearbeitetes Thema und 3 gewählte Teilthemen	12 18	>	30 Punkte Gut
Exemplarisch (vertieft) bearbeitetes Thema und 2 gewählte Teilthemen	12 12	>	24 Punkte Befriedigend
Exemplarisch (vertieft) bearbeitetes Thema und 1 gewähltes Teilthema Wer darunter bleibt, bekommt ein Mangelhaft oder gar ein Un- genügend.	12 6	>	18 Punkte Ausreichend

Natürlich können sich Mischungen dadurch ergeben, dass in den Teilbereichen nicht die höchstzahl erreicht wird (z. B. im Vertiefungsbereich 8 Punkte und in den anderen Teilthemen z. B. 6, 4, 4, 2 Punkte). Dann wären das insgesamt 24 Punkte = Befriedigend.

Diese Konstruktion würde aber eine wesentliche Differenzierung bedeuten: während das Schwerpunktthema ein **Muss** ist, sind die Teilbereiche wählbar. Natürlich kann man viele bearbeiten, man kann aber auch nach eigenen Präferenzen auswählen. Konkulieren muss aber jeder/der, dass man eben nicht bei jedem Teilthema die optimale Punktzahl erreicht, so dass man im Prinzip schon mehrere Teilthemen bearbeiten muss. Ein orientierend gelerntes Teilthema muss man in jedem Fall optimal bearbeiten, wenn man ein Ausreichend erreichen will. Wenn die Bewertungsskala (Punkte und die dazugehörigen Noten) durchkonstruiert ist, würden auch Zwischennoten möglich werden (Gut+, Befriedigend-).

Die **Grundidee** ist, dass die Schülerin bzw. der Schüler strategisch-taktisch mit der Leistungskontrolle umgehen kann. Wenn sie sich zunächst einen Überblick verschafft, gewinnt sie bzw. er eine Art „**Verfügungsgewissheit**“. Sie/er kann sein Optimum suchen. Dafür ist natürlich genügend Zeit einzuplanen.

3) Leistungskontrollen mit Innendifferenzierung

Ist der Unterricht innendifferenziert gestaltet worden, bestehen in einer Klasse unterschiedliche Lernstände. Wird die Leistungskontrolle mit einer für alle gleichen Leistungskontrolle diese „abfangen“, wird Innendifferenzierung ad absurdum geführt. Dem kann die folgende Konstruktion einer Leistungskontrolle entgegenwirken. Eine Mathematikarbeit besteht häufig aus einer Folge von Aufgaben, die abgearbeitet werden müssen. Hier ist der Vorschlag:

- Es werden Aufgaben mit **unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad** angeboten: Aufgaben, für die man bei richtiger Lösung 5, 4, 3 oder 2 Punkte bekommen kann. Aus jeder Aufgabengruppe sind vier Aufgaben im Angebot.
- Das Bewertungsschema, das zusammen mit den Aufgaben bekannt gemacht wird, sieht vor, dass man im Rahmen der gegebenen Zeit (1 oder 2 Unterrichtsstunden) für ein Sehr gut 50–49 Punkte, für ein Gut 48–40 Punkte, für ein Befriedigend 39–32 Punkte, für ein Ausreichend mindestens 26 Punkte erreichen muss. Zwischennoten könnten auch markiert werden (z. B. Gut+ 47–46 Punkte).

Dieses Werk ist Bestandteil der RAABE Materialien

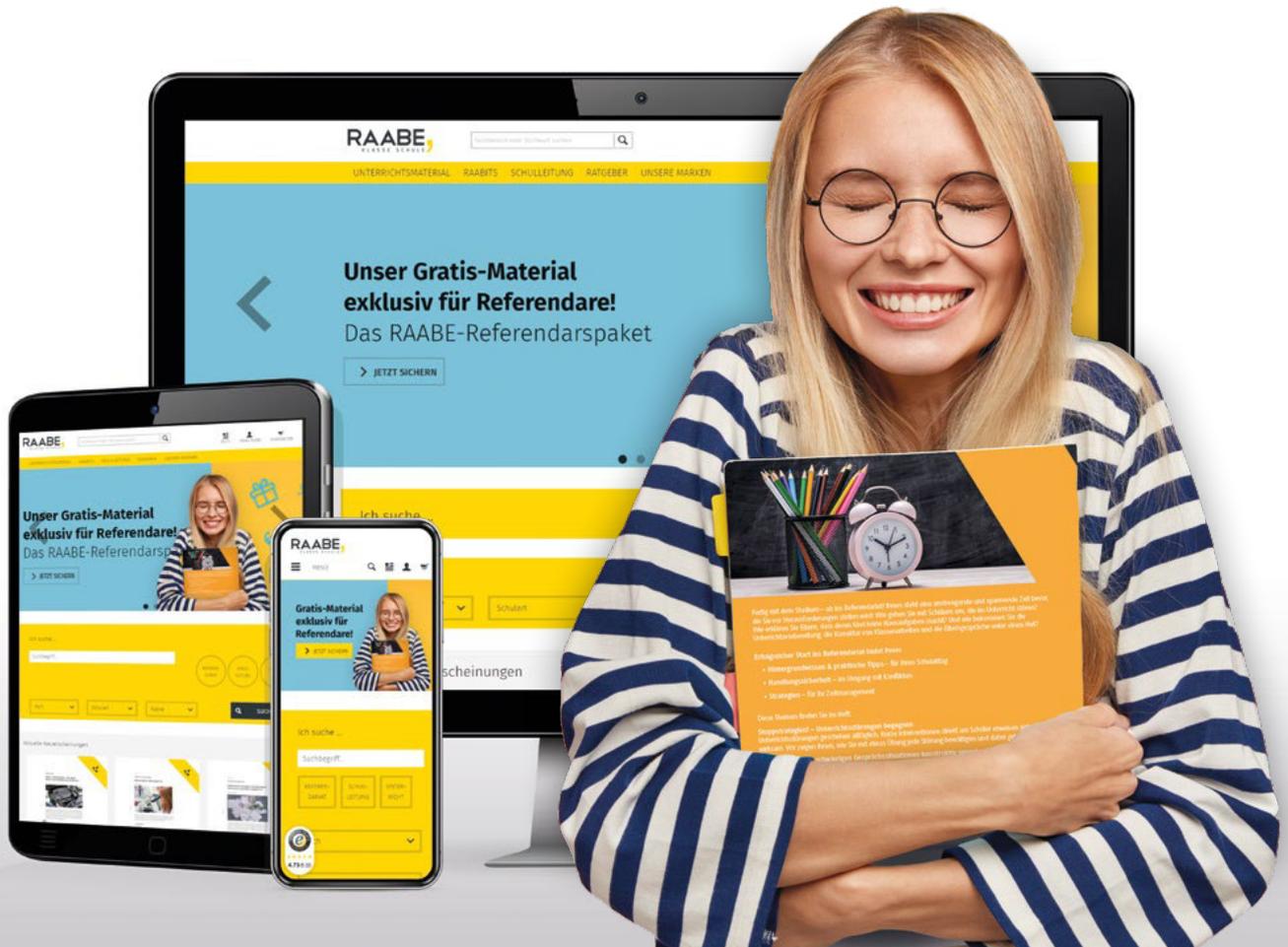
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH erteilt Ihnen für das Werk das einfache, nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den privaten und schulischen Gebrauch. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52a UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen, wobei die durch den § 60a UrhG erlaubten Nutzungen davon ausgenommen sind. Darüber hinaus sind Sie nicht berechtigt, Copyrightvermerke, Markenzeichen und/oder Eigentumsangaben des Werks zu verändern.

Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Internetseiten, auf die in dem Werk verwiesen wird.

Falls erforderlich wurden Fremdrechte recherchiert und ggf. angefragt.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de